

KOMMENTAR

Der Unterschied zur Politik des Bundes ...

Es ist erstaunlich, wie sehr die politische Realität zwischen der Republik als Ganzes und einigen ihrer Bundesländer differiert.

Dort tagespolitisches Hickhack, oft von Ideologie-Streit geprägt, da Sachpolitik, wo angepackt und im Bund oft schier unmöglich Scheinendes umgesetzt oder wenigstens versucht wird.

Am Beispiel der Steiermark: Dort setzten sich zuletzt SPÖ/ÖVP zusammen und legten regional mit der Verwaltungsreform los. Etwas, das in der Bundespolitik seit Jahrzehnten als kaum machbar gilt. Und gerade auch am Beispiel Niederösterreich: Da fährt der absolut regierende Landeshauptmann ein Programm, das – vom politischen Gegner oftmals diffamiert und härtest kritisiert – sehr effektiv ist. Siehe Soziales, Wirtschaft, Wachstum & Arbeitsplätze oder auch Kultur samt Bildungspolitik, ob auf dem Schulsektor oder in der Wissenschaft. Selbst die oft hart kritisierte Finanzpolitik hat NÖ bislang schmerzloser als anderswo durch die Wirtschafts- und die Eurokrise geführt.



HUBERT WACHTER,
NEWS-Sen.-Editor.



EU-NOVUM. LH Pröll & Prof. Filzmaier:
Uni-Netz über vier Staaten.

Niederösterreich initiiert Universitäts-Netzwerk

OFFENSIVE. Donau-Uni Krems koordiniert Kooperationen mit Unis in Ungarn, Deutschland, Rumänien und Graz.

Nächster sachpolitischer Sonderweg in Blau-Gelb abseits taumelnder Bundespolitik – diesmal in Sachen Bildung/Universitäten. Während Tirols Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle unermüdlich versucht, für Österreichs Uni-Landschaft eine Milliarde Euro an Sonderfinanzierung für die nächsten Jahre aufzu-

stellen und Studiengebühren auf seiner Agenda belässt und dabei mit schärfstem Widerstand der SPÖ konfrontiert ist, agiert Niederösterreich offensiv.

Neues Uni-Netzwerk. Initiiert von LH Erwin Pröll, kam es zuletzt zur Unterzeichnung des Vertrages für das internationale Universitäts-Netz-

werk „netPOL“, das vom Politikwissenschaftler Peter Filzmaier von der Donau-Uni Krems (siehe Kasten unten) koordiniert wird.

Ziel von „netPOL“: Internationales Know-how ins Land zu bringen, ab 2013 ist das erste staatenübergreifende Doktoratsstudium im Fach „Politische Kommunikation“ an der Andrassy-Uni (Budapest) geplant – als erster Schwerpunkt, laut Professor Filzmaier. Bislang hat NÖ in seine politische Sonderschiene einer „Wissenschaftsachse“, die von Krems (Donau-Uni) über Tulln (Boku) und Klosterneuburg (Super-Uni) nach Wiener Neustadt (MedAustron) verläuft, rund 600 Millionen Euro investiert.

HUBERT WACHTER

KREMS-BERLIN-BUDAPEST-CLUJ-GRAZ

DAS UNI-NETZWERK. Die Idee hatten Österreichs Brüsseler EU-Regionalkommissar Johannes „Gio“ Hahn und der Politikwissenschaftler Peter Filzmaier, LH Pröll griff sie sofort auf: Die Donau-Uni Krems (als Koordinator), die Andrassy-Universität von Budapest, die Grazer Karl-Franzens-Universität, die Weiterbildungs-Uni in Berlin sowie die Babes-Bolyai-Uni im rumänischen Cluj und das Land NÖ bilden ab sofort das „Netzwerk für Politische Kommunikation“. Die ersten Doktorhüte gibt es ab 2013.



LH Pröll, Krems-Rektor Willer.